

# SAARLAND HEUTE

Statistische Kurzinformationen



2015



# INHALT

1	Gebiet und Bevölkerung	2
2	Wahlen	3
3	Erwerbstätigkeit	4
4	Bildungswesen	5
5	Rechtspflege	6
6	Gesundheitswesen und Sozialwesen	7
7	Landwirtschaft	8
8	Industrie	9
9	Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	10
10	Handel und Gastgewerbe	11
11	Verkehrswesen, Fremdenverkehr	12
12	Preise und Verdienste	13
13	Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten	14
14	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	15
15	Umwelt	16
16	Gemeinden	17
17	Bundesländer	18

## Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

# 1 GEBIET und BEVÖLKERUNG

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2013
<b>Fläche<sup>1)</sup></b>	<b>km<sup>2</sup></b>	<b>2 570,1</b>	<b>2 569,3</b>	<b>2 569,8</b>	<b>2 569,8</b>
darunter Waldfläche	%	33,4	33,4	33,4	34,0
<b>Verwaltungsgliederung</b>					
Regionalverband <sup>2)</sup>	Anzahl	1	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	52	52	52	52
Von den Einwohnern lebten in Gemeinden mit					
unter 5 000	%	-	-	-	-
5 000 bis unter 10 000	%	9,8	9,0	9,0	9,2
10 000 bis unter 20 000	%	37,0	38,1	38,2	43,3
20 000 bis unter 100 000	%	36,0	35,8	35,7	29,5
100 000 und mehr Einwohnern	%	17,2	17,1	17,0	17,9
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>1 084</b>	<b>1 069</b>	<b>1 050</b>	<b>991</b>
und zwar					
männlich	%	48,5	48,5	48,6	48,7
weiblich	%	51,5	51,5	51,4	51,3
ledig	%	36,1	36,6	37,3	...
verheiratet	%	49,6	48,2	46,5	...
verwitwet oder geschieden	%	14,2	15,2	16,2	...
Alter in Jahren					
unter 15	%	15,3	14,9	13,4	11,3
15 bis unter 65	%	67,9	66,9	65,6	66,3
65 und älter	%	16,8	18,3	21,1	22,3
Ausländer	1 000	78	80	78	86
Privathaushalte <sup>3)</sup>	1 000	507	507	502	493
Einpersonenhaushalte <sup>3)</sup>	%	37,3	37,8	37,3	39,2
Personen je Haushalt <sup>3)</sup>	Anzahl	2,1	2,1	2,1	2
Eheschließungen	Anzahl	6 095	5 856	5 069	4 502
Ehescheidungen	Anzahl	2 785	3 066	2 924	2 237
Lebendgeborene	Anzahl	9 727	8 783	7 484	6 848
dar. nicht ehelich	Anzahl	1 277	1 812	1 855	2 114
Gestorbene	Anzahl	12 647	12 311	12 312	12 825
dar. im ersten Lebensjahr	Anzahl	62	38	32	34
Geborenenüberschuss/-defizit (-)	Anzahl	- 2 920	- 3 528	- 4 828	- 5 977
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	21 273	18 334	17 320	23 441
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	18 184	17 604	18 627	21 145
Wanderungssaldo	Anzahl	+ 3 089	+ 730	- 1 307	+ 2 296

1) Einschl. des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes. 2) Am 1. Januar 2008 wurde der Stadtverband Saarbrücken in den Regionalverband Saarbrücken umbenannt. 3) Quelle: Mikrozensus, ab 2005 Jahresdurchschnitt.

## 2 WAHLEN

Merkmal	Einheit	2002	2005	2009	2013
<b>Bundestagswahlen</b>					
Wahlberechtigte	1 000	821,2	818,5	808,6	796,1
Abgegebene Stimmen	%	80,0	79,4	73,7	72,5
Von den gültigen Zweit-					
stimmen entfielen auf					
SPD	%	46,0	33,3	24,7	31,0
CDU	%	35,0	30,2	30,7	37,8
FDP	%	6,4	7,4	11,9	3,8
GRÜNE	%	7,6	5,9	6,8	5,7
DIE LINKE <sup>1)</sup>	%	1,4	18,5	21,2	10,0
Sonstige Parteien	%	3,7	4,7	4,8	11,7
Sitze im Deutschen Bundestag	Anzahl	4	4	2	3
SPD	Anzahl	4	4	2	3
CDU	Anzahl	3	3	4	4
FDP	Anzahl	1	1	1	-
GRÜNE	Anzahl	1	-	1	1
DIE LINKE <sup>1)</sup>	Anzahl	-	2	2	1
		<b>1999</b>	<b>2004</b>	<b>2009</b>	<b>2012</b>
<b>Landtagswahlen</b>					
Wahlberechtigte	1 000	822,8	816,0	804,6	797,5
Abgegebene Stimmen	%	68,7	55,5	67,6	61,6
Von den gültigen Stimmen					
entfielen auf					
SPD	%	44,4	30,8	24,5	30,6
CDU	%	45,5	47,5	34,5	35,2
FDP	%	2,6	5,2	9,2	1,2
GRÜNE	%	3,2	5,6	5,9	5,0
DIE LINKE <sup>1)</sup>	%	0,8	2,3	21,3	16,1
PIRATEN	%	-	-	-	7,4
Sonstige Parteien	%	3,5	8,6	4,6	4,4
Sitze im saarländischen Landtag					
SPD	Anzahl	25	18	13	17
CDU	Anzahl	26	27	19	19
FDP	Anzahl	-	3	5	-
GRÜNE	Anzahl	-	3	3	2
DIE LINKE <sup>1)</sup>	Anzahl	-	-	11	9
PIRATEN	Anzahl	-	-	-	4
		<b>1999</b>	<b>2004</b>	<b>2009</b>	<b>2014</b>
<b>Kommunalwahlen<sup>2)</sup></b>					
Wahlberechtigte	1 000	847,5	842,7	834,4	825,5
Abgegebene Stimmen	%	59,2	56,1	57,3	52,4
Von den gültigen Stimmen					
entfielen auf					
SPD	%	43,1	36,1	32,3	34,7
CDU	%	46,1	47,0	36,7	38,3
FDP	%	2,6	4,3	7,2	2,4
GRÜNE	%	4,4	5,8	6,5	6,1
DIE LINKE <sup>1)</sup>	%	0,4	1,9	12,9	7,3
Wählergruppen/Listen	%	2,1	2,8	3,2	1,8
Sonstige Parteien	%	1,3	2,1	1,2	9,2

1) Bis 16.07.2005 "PDS", vom 17.07.2005 bis 16.06.2007 "Die Linke.". 2) Wahl zur Regionalversammlung und zu den Kreistagen.

### 3 ERWERBSTÄTIGKEIT

Merkmal	Einheit	2011	2012	2013	2014
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>1)</sup></b>	<b>Anzahl<sup>2)</sup></b>	<b>363 040</b>	<b>369 274</b>	<b>369 657</b>	<b>372 487</b>
davon					
männlich	Anzahl	205 463	207 891	207 115	207 469
weiblich	Anzahl	157 577	161 383	162 542	165 018
darunter Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	79 168	86 100	88 464	91 211
davon					
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	918	944	922	920
männlich	Anzahl	635	667	634	624
weiblich	Anzahl	283	277	288	296
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	124 982	126 558	125 861	125 369
männlich	Anzahl	102 671	104 004	103 453	102 977
weiblich	Anzahl	22 311	22 554	22 408	22 392
Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Lagerei	Anzahl	74 810	75 903	75 152	75 428
männlich	Anzahl	37 839	38 142	37 718	37 758
weiblich	Anzahl	36 971	37 761	37 434	37 670
sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	162 327	165 867	167 716	170 768
männlich	Anzahl	64 316	65 078	65 309	66 109
weiblich	Anzahl	98 011	100 789	102 407	104 659
darunter Ausländer/-innen <sup>3)</sup>	Anzahl	31 725	32 931	34 179	35 419
<b>Erwerbsquote<sup>4)</sup></b>					
(Erwerbspersonen bezogen auf die Bevölkerung)	%	47,5	49,2	49,8	...
männlich	%	53,6	55,8	56,1	...
weiblich	%	41,7	43,0	43,6	...
<b>Kurzarbeiter/-innen<sup>5)6)</sup></b>	<b>Anzahl</b>	<b>1 826</b>	<b>1 458</b>	<b>2 830</b>	<b>...</b>
<b>Arbeitslose<sup>5)</sup></b>	<b>Anzahl</b>	<b>34 491<sup>8)</sup></b>	<b>34 282<sup>8)</sup></b>	<b>37 383</b>	<b>36 911</b>
<b>Gemeldete Stellen<sup>5)7)</sup></b>	<b>Anzahl</b>	<b>6 057<sup>8)</sup></b>	<b>6 121</b>	<b>6 077<sup>8)</sup></b>	<b>5 734</b>

1) Am 30. Juni. Quelle Onlineauswertung der Datenbank der Bundesagentur für Arbeit. Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten ab. Vergleiche Methodenbericht im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit. 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe. 3) Ohne "Staatenlos" bzw. Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit". 4) Ergebnisse Mikrozensushebung Jahresdurchschnitt. Werte ab 2011 wegen dem Zensus 2011 nachträglich korrigiert. 5) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitt. 6) Die Daten werden im Rahmen der neuen Kurzarbeiterstatistik ermittelt, die auf Auswertungen aus den von Betrieben eingereichten Abrechnungslisten über realisierte Kurzarbeit in zurückliegenden Monaten beruht. Methodisch bedingt gibt es vor allem bei regional und branchenmäßig tiefer gegliederten Statistiken Abweichungen zwischen beiden Verfahren. 7) Ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes. Ab Januar 2014 einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren (sog. Kooperationspartnerstellen). 8) Von der Bundesagentur für Arbeit nachträglich korrigiert.

## 4 BILDUNGSWESEN

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2014 <sup>1)</sup>
<b>Kindertageseinrichtungen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>535</b>	<b>618</b>	<b>502</b>	<b>480</b>
Betreute Kinder	Anzahl	34 598	36 108	34 492	32 270
Erziehungspersonal	Anzahl	3 707	3 908	4 153	7 017
<b>Grund- und Hauptschulen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>309</b>	<b>289</b>	<b>160</b>	<b>162</b>
Schüler/-innen	Anzahl	53 319	45 912	38 995	29 912
Hauptberufl. Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	2 771	2 316	2 113	1 943
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	21,2	20,6	20,8	20,7
<b>Förderschulen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>41</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>38</b>
Schüler/-innen	Anzahl	3 126	3 518	4 075	3 525
Hauptberufl. Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	666	752	847	831
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	9,1	9,5	9,5	9,6
<b>Sekundarschulen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>1</b>	<b>-</b>
Schüler/-innen	Anzahl	8 030	3 330	121	-
Hauptberufl. Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	452	116	5	-
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	25,5	22,2	24,2	-
<b>Realschulen<sup>3)</sup></b>	<b>Anzahl</b>	<b>32</b>	<b>21</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Schüler/-innen	Anzahl	15 021	5 375	1 340	1 240
Hauptberufl. Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	888	336	77	78
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	27,4	27,4	27,9	26,4
<b>Erweiterte Realschulen<sup>4)</sup></b>	<b>Anzahl</b>	<b>-</b>	<b>50</b>	<b>53</b>	<b>50</b>
Schüler/-innen	Anzahl	-	21 475	26 473	8 720
Hauptberufl. Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	-	1 305	1 704	1 326
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	25,2	23,4	21,0
<b>Gymnasien<sup>5)</sup></b>	<b>Anzahl</b>	<b>40</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>37</b>
Schüler/-innen	Anzahl	26 473	29 395	30 846	25 710
Hauptberufl. Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	1 742	1 778	1 931	1 981
Abiturienten/-innen	Anzahl	2 181	2 422	2 378	2 669
<b>Gesamtschulen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>18</b>
Schüler/-innen	Anzahl	9 845	10 556	11 169	7 252
Hauptberufl. Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	685	682	709	942
Schüler/-innen je Klasse <sup>6)</sup>	Anzahl	27,2	26,4	27,9	28,2
<b>Gemeinschaftsschulen<sup>7)8)</sup></b>	<b>Anzahl</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>63</b>
Schüler/-innen	Anzahl	-	-	-	12 800
Hauptberufl. Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	-	-	-	- <sup>8)</sup>
Schüler/-innen je Klasse <sup>6)</sup>	Anzahl	-	-	-	23,9
<b>Freie Waldorfschulen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Schüler/-innen	Anzahl	962	1 187	1 328	1 258
Hauptberufl. Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	92	107	132	136
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	28,5	26,4	26,0	30,7
<b>Berufliche Schulen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>236</b>	<b>237</b>	<b>225</b>	<b>218<sup>12)</sup></b>
BGJ - BVJ - BGS	Schüler/-innen	2 117	1 594	3 163	1 771
Berufsschulen	Schüler/-innen	20 196	23 194	20 378	19 985
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	4 430	4 700	3 783	3 238
Höhere Berufsfachschulen	Schüler/-innen	342	230	212	95
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	57	-	-	-
Berufliche Gymnasien	Schüler/-innen	-	-	692	1 567
Fachoberschulen	Schüler/-innen	3 280	4 522	7 356	6 142
Fachschulen <sup>9)</sup>	Schüler/-innen	4 805	3 710 r	4 709	5 576
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	1 580	1 572 r	1 593	1 613
<b>Hochschulen<sup>10)</sup></b>					
Universität	Studierende	19 180	16 272	14 790	17 710
HS für Musik	Studierende	332	316	363	414
HS der Bildenden Künste	Studierende	236	254	279	431
HS für Technik u. Wirtschaft	Studierende	2 973	2 577	3 621	5 918
Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement <sup>11)</sup>	Studierende	-	-	-	4 635
FH für Verwaltung	Studierende	181	309	336	398
<b>Allg., polit. u. berufl. Weiterbildung</b>					
Institutionen	Anzahl	64	64	64	63 <sup>12)</sup>
Veranstaltungen	Anzahl	20 113	21 897	19 286	18 728 <sup>12)</sup>
Teilnehmer/-innen	Anzahl	340 949	354 633	321 800	298 668 <sup>12)</sup>

1) Vorläufige Ergebnisse mit Ausnahme der endgültigen Daten der Kindertageseinrichtungen. 2) Einschl. sonst. Lehrkräfte. 3) Einschl. Abendrealschulen. 4) Einschl. Erweiterte Abendrealschulen. 5) Einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 6) Schüler und Klassen der Primarstufe und SEK 1. 7) Gemeinschaftsschulen ab Schuljahr 2012/13. 8) Lehrpersonal wird an den Stammschulen der Erweiterten Realschulen bzw. Gesamtschulen geführt. 9) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens. 10) Jeweils Wintersemester, ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 11) Ab dem Wintersemester 2008/09. 12) Berichtsjahr 2013.

## 5 RECHTSPFLEGE

Merkmal	Einheit	2000	2005	2010	2013
<b>Gerichte insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	9	9	9	9
<b>Verurteilte insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>9 079</b>	<b>10 253</b>	<b>10 695</b>	<b>9 996</b>
Jugendliche	Anzahl	871	1 113	722	628
Heranwachsende	Anzahl	1 009	1 086	950	889
Erwachsene	Anzahl	7 199	8 054	9 023	8 479
nach Hauptstraftatengruppen					
Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	Anzahl	218	275	311	319
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	104	115	137	103
andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	938	1 465	1 762	1 574
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	1 974	1 965	2 084	1 911
Raub und Erpressung	Anzahl	126	121	115	123
andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 198	1 819	2 636	2 310
gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	104	132	56	79
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	3 525	3 458	2 588	2 536
sonstige Straftaten	Anzahl	892	903	1 006	1 041
nach der Art der Entscheidung					
allgemeines Strafrecht	Anzahl	7 352	8 238	9 169	8 637
darunter Freiheitsstrafe	Anzahl	1 604	1 878	2 214	2 105
Geldstrafe	Anzahl	5 745	6 360	6 955	6 381
Jugendstrafrecht	Anzahl	1 727	2 015	1 526	1 359
davon Jugendstrafe	Anzahl	369	247	215	191
Zuchtmittel	Anzahl	1 309	1 673	1 242	1 131
Erziehungsmaßregeln	Anzahl	49	95	69	37
<b>Unterstellungen unter Bewährungs- aufsicht insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2 574</b>	<b>2 611</b>	<b>3 495</b>	<b>3 521</b>
nach allgemeinem Strafrecht	Anzahl	1 894	2 008	2 978	3 064
nach Jugendstrafrecht	Anzahl	680	603	517	457
Beendete Unterstellungen	Anzahl	711	769	759	870
davon allgem. Strafrecht	Anzahl	448	501	531	678
Jugendstrafrecht	Anzahl	263	268	228	192
				<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Strafgefangene nach der Art des Vollzuges</b>					
Freiheitsstrafe	Anzahl	571	625	631	619
Jugendstrafe	Anzahl	103	93	89	80
Insgesamt	Anzahl	674	718	720	699
davon geschlossener Vollzug	Anzahl	538	584	594	567
offener vollzug	Anzahl	136	134	126	132

## 6 GESUNDHEITSWESEN und SOZIALWESEN

Merkmal	Einheit	2000	2005	2010	2013
<b>Krankenhäuser</b>	<b>Anzahl</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>21</b>
Aufgestellte Betten	Anzahl	8 050	7 305	6 548	6 405
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	75,3	69,4	64,2	64,5
<b>Ärzte in Krankenhäusern<sup>1)</sup></b>	<b>Anzahl</b>	<b>1 866</b>	<b>2 035</b>	<b>2 096</b>	<b>2 336</b>
<b>Häufige Todesursachen</b>					
Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	5 803	5 156	4 824	4 807
Bösartige Neubildungen	Anzahl	3 094	3 210	3 200	3 333
Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	1 017	764	637	774
<b>Sozialhilfe<sup>2)</sup></b>					
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>2)</sup>	Anzahl	46 537	2 687	4 651	5 170
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	Anzahl	13 720	17 563	13 845	14 103
Empfänger von Grundsicherungsleistungen <sup>3)</sup>	Anzahl	X	9 340	11 304	14 394
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	337,2	269,9	326,5	375,0
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. EUR	174,7	19,3	25,7	18,9
Hilfe in besond. Lebenslagen	Mio. EUR	162,5	207,8	241,8	278,7
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <sup>3)</sup>	Mio. EUR	X	42,8	59,0	77,4
<b>Asylbewerberleistungsgesetz<sup>4)</sup></b>					
Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	5 671	2 459	1 388	1 827
Bruttoausgaben	Mio. EUR	32,6	12,2	6,3	8,9
<b>Öffentliche Jugendhilfe</b>					
Minderjährige unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften	Anzahl	10 907	11 973	10 449	9 657
dar. Beistandschaften <sup>5)</sup>	Anzahl	10 336	11 080	9 517	8 501
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	Anzahl	2 328	2 162	2 660	2 800
dar. Heimerziehung	Anzahl	1 016	1 039	1 314	1 364
Institutionelle Beratung (beendete Fälle)	Anzahl	1 582	2 034	1 911	1 610
Adoptionen	Anzahl	86	54	58	53
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	238,3	289,2	389,7	479,6
dar. für Heimpflege	Mio. EUR	39,1	48,2	52,0	59,3
Kindertageseinrichtungen	Mio. EUR	117,5	141,4	207,2	264,0
Vollzeitpflege	Mio. EUR	6,6	7,0	10,3	12,0
Jugendarbeit	Mio. EUR	13,0	14,4	17,7	17,6
<b>Wohngeld<sup>6)7)</sup></b>					
Empfänger	Anzahl	37 291	6 204	7 897	3 495
Ausgaben	Mio. EUR	46,7	15,5	9,5	7,9

1) Einschließlich nichthauptamtliche und Ärzte im Praktikum sowie Zahnärzte. 2) Die Übernahme von Leistungsberechtigten in das SGB II im Jahre 2005 lassen eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nur noch bedingt zu. 3) Ab 31.12.2003 erhalten Personen über 65 Jahre und dauerhaft erwerbsgeminderte Leistungen nach diesem Gesetz. 4) Aufgrund des AsylBLG werden ab 1994 die Empfänger bzw. die Aufwendungen separat erfasst. 5) 1995 einschl. gesetzl. Amtspflegschaft. 6) Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres und Empfänger von pauschalitem Wohngeld. 7) Empfänger von ALG II sind ab 2005 nicht mehr wohngeldberechtigt.

## 7 LANDWIRTSCHAFT

Merkmal	Einheit	2011	2012	2013	2014
<b>Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>1 282</b>	<b>1 230</b>	<b>1 226</b>	<b>1 261</b>
dar. 2 - 5 ha LF	Anzahl	102	94	89	101
5 - 20 ha LF	Anzahl	419	386	378	403
20 - 50 ha LF	Anzahl	250	240	245	248
50 - 100 ha LF	Anzahl	224	217	222	218
100 und mehr ha LF	Anzahl	287	293	292	291
Arbeitskräfte in landwirtschaftl. Betrieben insgesamt	1 000	3,8 <sup>2)</sup>	3,8 <sup>2)</sup>	3,0	3,0 <sup>6)</sup>
dar. Familienarbeitskräfte	1 000	2,5	2,5	2,3	2,3
Landwirtschaftl. genutzte Fläche	1 000 ha	77,7	77,5	77,9	77,5
dar. Ackerland	1 000 ha	37,1	36,8	37,4	37,3
dar. Getreide	%	59,2	60,6	60,5	59,2
Hackfrüchte	%	0,5	0,4	0,4	0,4
Pflanzen zur Grünernte	%	22,0	22,0	22,9	23,7
Dauergrünland	1 000 ha	40,2	40,3	40,2	39,7
<b>Erntemengen</b>					
Getreide					
Hektarertrag	dt	50,9	58,4	62,4	59,4
Gesamtertrag	1 000 t	111,6	130,0	140,8	130,9
dar. Winterweizen	1 000 t	52,6	60,0	65,3	56,4
Roggen und Wintermenggetreide	1 000 t	15,6	21,4	21,2	15,6
Sommergerste	1 000 t	6,2	7,6	5,9	7,1
Wintergerste	1 000 t	14,9	14,9	18,0	17,6
Hafer	1 000 t	6,4	8,0	9,1	9,6
Kartoffeln	1 000 t	5,7	4,7	3,8	4,7
Weinmost	1 000 hl	10,2	6,9	8,8	10,1
Silomais	1 000 t	169,2	189,7	157,7	209,5
Rauhfutter	1 000 t	238,8	238,5	229,5	256,4
<b>Viehbestände<sup>3)</sup></b>					
Rinder	1 000	49,6	49,3	50,3	51,0
dar. Milchkühe	1 000	14,4	14,4	14,7	15,2
Schafe	1 000	9,0 <sup>4)</sup>	7,3 <sup>4)</sup>	6,9 <sup>4)</sup>	6,7 <sup>4)</sup>
Schweine	1 000	8,2	6,8	6,3	6,4
Legehennen	1 000	104,3 <sup>1)</sup>	104,3 <sup>1)</sup>	125,0 <sup>5)</sup>	125,0 <sup>5)</sup>
<b>Tierische Erzeugung</b>					
Milcherzeugung	1 000 t	94,9	92,3	94,5	94,5 <sup>6)</sup>
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	6 624	6 304	6 332	6 332 <sup>6)</sup>
Schlachtungen (saarl. Auftrieb)					
Rinder	1 000	3,1	2,8	2,3	2,4
Schweine	1 000	12,2	12,5	9,1	8,4
Schafe	1 000	3,7	3,5	3,0	2,9

1) Stichtag 1. März 2010. 2) 2010. 3) Stichtag jeweils 3. Mai. 4) Stichtag 3. November. 5) Stichtag 1. März 2013. 6) 2013.

## 8 INDUSTRIE

Merkmal	Einheit	2011	2012	2013	2014
<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup></b>					
Betriebe	Anzahl	241	239	232	230
Beschäftigte	Anzahl	83 116	84 422	83 703	83 072
dar. Herstellung von Nahrungs- u. Futtermitteln	Anzahl	6 138	6 052	6 143	5 970
Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	Anzahl	4 195	4 104	3 821	3 866
Metallerzeugung und -bearbeitung	Anzahl	15 882	14 795	14 368	13 976
Herstellung von Metallerzeugnissen	Anzahl	8 391	9 658	9 505	9 624
Maschinenbau	Anzahl	17 112	17 223	16 975	16 746
Herstellung v. Kraftwagen u. -teilen	Anzahl	17 986	19 361	19 804	19 835
Gesamtumsatz	Mio. EUR	25 908	25 847	23 772	25 172
dar. Herstellung von Nahrungs- u. Futtermitteln	Mio. EUR	1 141	1 183	1 089	1 214
Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	Mio. EUR	1 116	1 006	899	921
Metallerzeugung und -bearbeitung	Mio. EUR	5 251	4 713	3 968	4 045
Herstellung von Metallerzeugnissen	Mio. EUR	1 781	2 002	2 000	1 955
Maschinenbau	Mio. EUR	3 691	3 773	3 697	4 109
H. v. Kraftwagen u. -teilen	Mio. EUR	9 714	9 957	8 912	9 678
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	125	124	122	123
Entgelte	Mio. EUR	3 513	3 659	3 769	3 864
Produktion					
Produktionsindex	2010 = 100	110,2	108,8	107,5	113,4
dar. Herstellung von Nahrungs- u. Futtermitteln	2010 = 100	101,0	103,0	110,4	106,7
Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	2010 = 100	108,7	101,2	93,7	94,2
Metallerzeugung und -bearbeitung	2010 = 100	113,3	110,5	108,0	117,4
Herstellung von Metallerzeugnissen	2010 = 100	108,7	100,3	108,4	102,8
Maschinenbau	2010 = 100	114,2	110,9	111,2	134,0
Herstellung v. Kraftwagen u. -teilen	2010 = 100	108,3	114,5	101,8	104,6
Investitionen <sup>2)</sup>	Mio. EUR	1 099	1 102	997	...
dar. für den Umweltschutz	Mio. EUR	40	33	...	...
<b>Energiewirtschaft</b>					
Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	1 000 MWh	7 174	9 099	10 723	8 475
Stromverbrauch	1 000 MWh	7 721	8 326	8 247	...
Erdgasverbrauch	1 000 MWh	8 017	8 378	8 906	...

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. 2) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

## 9 BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

Merkmale	Einheit	2011	2012	2013	2014
<b>Bauhauptgewerbe<sup>1)</sup></b>					
Betriebe im Juni	Anzahl	716	696	638	739
Beschäftigte im Baugewerbe im Juni	Anzahl	9 050	9 200	8 492	9 000
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	11	11	10	11
Entgelte	Mio. EUR	273	277	272	273
Baugewerblicher Umsatz	Mio. EUR	1 062	1 055	1 069	1 015
dav. Hochbau	Mio. EUR	640	657	648	624
dar. Wohnungsbau	Mio. EUR	273	282	267	268
Tiefbau	Mio. EUR	422	397	421	392
dar. Straßenbau	Mio. EUR	151	142	141	144
Investitionen <sup>2)</sup>	Mio. EUR	22	22	18	...
<b>Ausbaugewerbe (sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger)<sup>3)</sup></b>					
Betriebe	Anzahl	92	99	99	97
Beschäftigte	Anzahl	3 301	3 514	3 699	3 683
Gesamtumsatz	Mio. EUR	344	348	372	400
Investitionen <sup>2)</sup>	Mio. EUR	6	6	5	...
<b>Baugenehmigungen im Wohnbau<sup>4)</sup></b>					
Gebäude	Anzahl	1 287	795	823	833
Wohnungen	Anzahl	1 709	1 292	1 625	1 456
Veranschlagte reine Baukosten	Mio. EUR	264	236	279	294
je m <sup>3</sup> umbauten Raumes	EUR	260	264	281	292
<b>Baufertigstellung im Wohnbau<sup>4)</sup></b>					
Gebäude	Anzahl	716	907	1 175	...
Wohnungen	Anzahl	1 056	1 247	1 744	...
<b>Wohnungsbestand am 31.12.<sup>5)</sup></b>					
Wohngebäude	1 000	299	300	301	...
Wohnungen <sup>6)</sup>	1 000	505	506	508	...
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	498	509	513	...

1) Hochgerechnete Jahresergebnisse für alle Betriebe. 2) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 3) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 4) Errichtung neuer Gebäude. 5) Ergebnisse auf der Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 (Stand 31. Mai 2013). 6) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

# 10 HANDEL und GASTGEWERBE

Merkmal	Einheit	2011	2012	2013	2014 <sup>1)</sup>
<b>Großhandel</b>					
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2010=100	104,1	99,2	96,2	96,6
Beschäftigtenentwicklung	2010=100	100,6	100,6	106,1	107,3
<b>Handel</b>					
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2010=100	105,7	98,2	79,1	80,2
Beschäftigtenentwicklung	2010=100	101,4	103,2	91,2	93,0
<b>Gastgewerbe</b>					
Umsatzentwicklung insgesamt	2010=100	103,2	102,2	107,1	114,9
Beschäftigtenentwicklung	2010=100	102,0	102,9	108,2	112,3
<b>Gewerbean- u. -abmeldungen</b>					
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	7 798	7 264	7 267	7 107
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 490	1 343	1 244	1 215
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	7 348	6 923	7 308	6 932
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 519	1 493	1 460	1 329
Übernahmen	Anzahl	557	501	500	476
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	124	104	104	83
Betriebe des Gastgew.	Anzahl	218	239	212	195
<b>Außenhandel</b>					
Gesamteinfuhr (Generalhandel)	Mio. EUR	12 947	12 556	11 466	12 695
Ernährungswirtschaft	Mio. EUR	883	849	859	833
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	11 849	11 418	10 281	11 382
dar. Fertigwaren	Mio. EUR	9 129	9 139	8 262	9 079
aus EU-Ländern	Mio. EUR	9 056	8 695	7 761	8 219
dar. Frankreich	Mio. EUR	2 108	2 076	1 665	1 707
Italien	Mio. EUR	606	633	579	574
Niederlande	Mio. EUR	403	418	442	430
Spanien	Mio. EUR	1 273	1 282	1 358	1 611
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	984	817	746	829
aus EFTA-Ländern	Mio. EUR	621	924	966	1 283
Gesamtausfuhr	Mio. EUR	14 768	14 778	13 286	13 792
Ernährungswirtschaft	Mio. EUR	578	601	617	692
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	14 050	13 915	12 524	12 822
dav. Rohstoffe	Mio. EUR	42	30	29	31
Halbwaren	Mio. EUR	793	861	803	809
Fertigwaren	Mio. EUR	13 214	13 024	11 692	11 982
in EU-Länder	Mio. EUR	10 053	9 628	8 632	9 325
dar. Frankreich	Mio. EUR	2 419	2 064	1 749	1 719
Italien	Mio. EUR	1 171	786	711	786
Niederlande	Mio. EUR	589	597	695	586
Spanien	Mio. EUR	728	572	486	607
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	1 567	2 174	1 810	2 158
in EFTA-Länder	Mio. EUR	572	526	395	392

1) Vorläufige Ergebnisse.

# 11 VERKEHRSWESEN, FREMDENVERKEHR

Merkm al	Einheit	2000	2005	2010	2014
<b>Straßennetz</b>	<b>km</b>	<b>7 280</b>	<b>7 425</b>	<b>7 466</b>	<b>7 526</b>
Bundesautobahnen	km	236	240	240	240
Bundesstraßen	km	346	329	334	336
Landstraßen I. Ordnung	km	828	845	845	846
II. Ordnung	km	619	626	626	626
Gemeindestraßen	km	5 251 <sup>1)</sup>	5 385 <sup>2)</sup>	5 421 <sup>3)</sup>	5 478 <sup>4)</sup>
<b>Kraftfahrzeugbestand am 01.01.</b>	<b>1 000</b>	<b>701,3</b>	<b>751,4</b>	<b>686,9</b>	<b>713,3</b>
dar. Krafträder	1 000	49,6	57,8	55,2	57,3
PKW	1 000	597,7	636,0	582,1	603,3
LKW	1 000	30,8	32,9	29,2	31,3
Omnibusse	1 000	1,4	1,3	1,3	1,3
<b>Neuzulassungen fabrikneuer Kfz</b>	<b>1 000</b>	<b>54,2</b>	<b>49,4</b>	<b>43,5</b>	<b>38,3</b>
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>	<b>Anzahl</b>	<b>26 116</b>	<b>28 644</b>	<b>31 426</b>	<b>31 696</b>
mit Personenschaden	Anzahl	4 784	5 004	4 026	3 970
mit nur Sachschaden	Anzahl	21 332	23 640	27 400	27 726
Verunglückte Personen	Anzahl	6 511	6 741	5 328	5 201
Getötete	Anzahl	65	55	41	29
Schwerverletzte	Anzahl	757	752	623	712
Leichtverletzte	Anzahl	5 689	5 934	4 664	4 460
Ursachen bei Unf. mit Personenschaden	Anzahl	6 104	6 948	5 576	5 684
dar. Ursachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	5 480	6 234	4 752	5 002
dar. Alkoholeinfluss	Anzahl	411	423	268	246
Nichtbeachten der Vorfahrt	Anzahl	907	830	656	616
nicht angepasste Geschwindigkeit	Anzahl	1 162	976	622	567
Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	274	229	186	193
<b>Beförderte Personen der Straßenverkehrsunternehmen<sup>5)</sup></b>	<b>Mio.</b>	<b>101</b>	<b>99</b>	<b>98</b>	<b>84<sup>6)</sup></b>
<b>Binnenschifffahrt</b>					
Güterverkehr <sup>7)</sup> insgesamt	1 000 t	3 998	3 034	3 720	4 575
Versand	1 000 t	635	1 195	926	1 009
Empfang	1 000 t	3 363	1 839	2 794	3 566
<b>Fremdenverkehr<sup>8)</sup></b>					
Gästeankünfte	1 000	666	711	751	963
dar. Ausländer	1 000	81	99	96	162
Gästeübernachtungen	1 000	2 217	2 152	2 228	2 898
dar. Ausländer	1 000	228	267	230	455
Durchschnittl. Aufenthaltsdauer	Tage	3,3	3,0	3,0	3,0
Gästebetten (Stand: 31.12.)	Anzahl	14 797	14 684	14 144	16 943
Campingplätze (Stand: 01.07.)	Anzahl	32	25	31	28
<b>Luftverkehr</b>					
Flugbewegungen	Anzahl	21 113	14 202	16 577	10 257
Fluggäste	Anzahl	482 595	486 230	491 298	398 049
dav. Linienverkehr	Anzahl	122 508	104 406	265 735	306 767
Charterverkehr <sup>9)</sup>	Anzahl	360 087	381 824	225 563	91 282
Luftfracht	Tonnen	216	55	67	33

1) 01.01.1998. 2) 01.01.2003. 3) 01.01.2008. 4) 01.01.2013. 5) Bis 2003 Unternehmen mit 6 oder mehr Bussen. Ab 2004 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben. 6) Vorläufige Ergebnisse des öffentlichen Personenstraßenverkehrs. 7) In den saarländischen Häfen an Saar und Mosel. 8) Einschl. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen. Ab Jahr 2009 gilt die WZ 2008. 9) Einschl. Transit und sonstiger Verkehr.

## 12 PREISE und VERDIENSTE

Merkmal	Einheit	2011	2012	2013	2014
<b>Preise</b>					
Preisindex für Bauwerke <sup>1)</sup>					
Wohngebäude	2010=100	102,4	105,0	106,6	108,6
Bürogebäude	2010=100	102,3	104,7	106,3	108,2
gewerbliche Betriebsgebäude	2010=100	102,5	104,9	106,4	108,2
Verbraucherpreisindex					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2010=100	102,7	106,3	110,1	111,2
Bekleidung, Schuhe	2010=100	101,4	103,9	105,3	106,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2010=100	103,3	105,5	106,8	107,5
dav. Wohnungsmieten (ohne NK)	2010=100	100,7	101,4	102,1	102,8
Haushaltsenergie	2010=100	110,2	116,1	119,8	119,4
Verkehr	2010=100	105,0	108,2	107,7	107,5
Nachrichtenübermittlung	2010=100	96,5	94,8	93,4	92,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2010=100	99,7	100,9	103,4	104,9
<b>Verdienste<sup>2)</sup></b>					
Bruttostundenverdienste					
Zusammen	Euro	19,09	19,51	19,94	20,29
Männer	Euro	20,12	20,59	20,99	21,34
Frauen	Euro	16,39	16,77	17,15	17,52
Bruttomonatsverdienste					
Zusammen	Euro	3 225	3 293	3 364	3 430
Männer	Euro	3 401	3 476	3 542	3 609
Frauen	Euro	2 762	2 828	2 893	2 960
Bruttojahresverdienste <sup>3)</sup>					
Zusammen	Euro	42 262	43 055	43 874	44 802
Männer	Euro	44 739	45 616	46 393	47 346
Frauen	Euro	35 752	36 572	37 235	38 092
Bruttomonatsverdienste nach Leistungsgruppen (LG)					
Zusammen	Euro	3 225	3 293	3 364	3 430
LG1	Euro	5 773	5 906	5 889	6 006
LG2	Euro	3 854	3 876	3 947	4 063
LG3	Euro	2 906	2 931	2 957	3 027
LG4	Euro	2 505	2 615	2 758	2 793
LG5	Euro	2 025	2 044	2 091	2 061
Männer	Euro	3 401	3 476	3 542	3 609
LG1	Euro	6 033	6 148	6 131	6 295
LG2	Euro	4 032	4 052	4 133	4 250
LG3	Euro	3 042	3 066	3 086	3 161
LG4	Euro	2 637	2 754	2 907	2 913
LG5	Euro	2 131	2 150	2 183	2 174
Frauen	Euro	2 762	2 828	2 893	2 960
LG1	Euro	4 852	5 072	5 013	5 025
LG2	Euro	3 436	3 440	3 495	3 605
LG3	Euro	2 536	2 588	2 624	2 687
LG4	Euro	2 119	2 237	2 301	2 365
LG5	Euro	1 855	1 886	1 938	1 877

1) Bauleistungen am Gebäude einschließlich Mehrwertsteuer. 2) Vollzeitbeschäftigte im Bereich Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen. 3) Einschließlich Sonderzahlungen.

## 13 FINANZEN und STEUERN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Merkmal	Einheit	2000	2005	2010	2013
<b>Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal<sup>1)</sup></b>	<b>Anzahl</b>	<b>28 102</b>	<b>27 343</b>	<b>23 771</b>	<b>24 235</b>
Verwaltung des Landes	Anzahl	18 894	19 019	15 338	15 280
Verwaltung der Gemeinden/Gv.	Anzahl	9 208	8 324	8 433	8 955
<b>Steueraufkommen<sup>2)</sup></b>	<b>Mio. EUR</b>	<b>4 020</b>	<b>4 419</b>	<b>5 032</b>	<b>6 057</b>
davon					
Landessteuern	Mio. EUR	268	255	122	174
Gemeindesteuern	Mio. EUR	330	484	469	521
gemeinschaftl. Steuern	Mio. EUR	3 421	3 680	4 441	5 362
darunter					
Lohnsteuer	%	43,4	36,2	30,5	31,0
Einkommensteuer	%	1,6	1,4	5,6	6,2
Körperschaftsteuer	%	5,8	5,7	1,5	2,7
Umsatzsteuer	%	42,2	49,5	53,4	56,2
<b>Steuerverteilung</b>					
Einnahmen des Landes	Mio. EUR	2 018	1 912	2 090	2 470
Einnahmen der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	569	664	716	829
<b>Fundierte Schulden</b>	<b>Mio. EUR</b>	<b>7 248</b>	<b>9 066</b>	<b>12 303</b>	<b>14 968</b>
davon					
des Landes	Mio. EUR	6 212	8 165	11 237	13 756
der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	1 035	901	1 066	1 212
<b>Zahlungsschwierigkeiten Unternehmensinsolvenzen<sup>3)</sup></b>	<b>Anzahl</b>	<b>253</b>	<b>403</b>	<b>382</b>	<b>345</b>
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	36	55	39	37
Baugewerbe	Anzahl	66	80	53	52
Handel	Anzahl	61	101	81	66

1) Unmittelbarer Dienst ohne Krankenhauspersonal. 2) Ohne reine Bundessteuern. 3) Ab 1999 neues Insolvenzrecht.

# 14 VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Merkmal	Einheit	2010	2011	2012	2013
<b>ENTSTEHUNGSRECHNUNG</b>					
<b>Bruttoinlandsprodukt<sup>1)</sup></b>					
in jeweiligen Preisen	Mio. EUR	29 765	31 465	31 814	32 056
je Einwohner - in jeweiligen Preisen	EUR	29 183	30 999	31 459	31 834
je Erwerbstätigen - in jeweiligen Preisen	EUR	58 479	61 128	61 786	62 849
Reales Wirtschaftswachstum (preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr)	%	5,2	4,2	- 0,2	- 1,3
<b>Bruttowertschöpfung z. H. der Bereiche<sup>1)</sup></b>					
	<b>Mio. EUR</b>	<b>26 665</b>	<b>28 149</b>	<b>28 478</b>	<b>28 735</b>
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,2	0,2	0,2	0,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	29,7	31,9	31,7	30,3
Baugewerbe	%	4,4	4,3	4,1	4,2
Dienstleistungsbereiche	%	65,7	63,7	64,0	65,3
dav. Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	%	17,2	16,7	16,5	16,2
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	%	24,6	24,2	24,1	25,0
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte	%	23,9	22,7	23,4	24,1
<b>VERTEILUNGSRECHNUNG</b>					
<b>Arbeitnehmerentgelt nach Bereichen<sup>2)</sup></b>					
	<b>Mio. EUR</b>	<b>15 821</b>	<b>16 736</b>	<b>17 030</b>	<b>17 389</b>
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,2	0,2	0,2	0,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	32,8	33,7	32,9	33,1
Baugewerbe	%	5,3	5,0	4,9	4,7
Dienstleistungsbereiche	%	61,7	61,1	62,1	62,0
dav. Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	%	19,8	19,5	19,6	19,5
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	%	12,1	12,6	13,1	12,7
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte	%	29,8	29,0	29,3	29,8
<b>Primäreinkommen der privaten Haushalte<sup>3)</sup></b>	<b>Mio. EUR</b>	<b>20 538</b>	<b>21 831</b>	<b>22 188</b>	...
<b>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte<sup>3)</sup> insgesamt</b>	<b>Mio. EUR</b>	<b>18 505</b>	<b>19 404</b>	<b>19 640</b>	...
je Einwohner	EUR	18 143	19 116	19 421	...
<b>Sparquote<sup>3)4)</sup></b>	<b>%</b>	<b>9,8</b>	<b>9,3</b>	<b>9,1</b>	...
<b>VERWENDUNGSRECHNUNG</b>					
<b>Konsumausgaben der privaten Haushalte insgesamt<sup>3)</sup></b>					
	<b>Mio. EUR</b>	<b>17 059</b>	<b>17 981</b>	<b>18 236</b>	...
je Einwohner	EUR	16 725	17 715	18 033	...
<b>Konsumausgaben des Staates<sup>3)</sup></b>	<b>Mio. EUR</b>	<b>6 007</b>	<b>6 140</b>	...	...
<b>Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen<sup>3)</sup></b>	<b>Mio. EUR</b>	<b>5 043</b>	<b>4 885</b>	...	...

1) Berechnungsstand: März 2014 (1. Fortschreibung 2013). 2) Berechnungsstand: 2014. 3) Berechnungsstand: 2013. 4) Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.

# 15 UMWELT

Merkmal	Einheit	2010	2011	2012	2013
<b>Abfallentsorgung</b>					
<b>Haushaltsabfälle (Hausmüll, Sperrmüll, Biotonne)</b>	<b>1 000 t</b>	<b>295,9</b>	<b>245,3</b>	<b>241,1</b>	<b>241,1</b>
<b>Eingesammelte Verp. bei gewerbl. Endverbr.</b>	<b>1 000 t</b>	<b>79,2</b>	<b>85,8</b>	<b>85,3</b>	<b>86,2</b>
dar. Papier, Pappe, Karton	1 000 t	49,6	54,0	50,1	48,8
<b>Zurückgen. Verkaufsverp. durch Systembetreiber</b>	<b>1 000 t</b>	<b>58,3</b>	<b>68,6</b>	<b>65,4</b>	<b>...</b>
dar. gemischte Verpackungen (LVP, gelber Sack)	1 000 t	26,0	30,6	30,6	...
<b>Zurückgenommene Verkaufsverpackungen durch Betreiber von Branchenlösungen<sup>1)</sup></b>	<b>1 000 t</b>	<b>5,6</b>	<b>5,5</b>	<b>8,0</b>	<b>...</b>
dar. gemischte Verpackungen (z. B. LVP)	1 000 t	1,5	2,4	4,5	...
<b>An Entsorgungsanl. gelieferte Abfallmengen insg.</b>	<b>1 000 t</b>	<b>5 733,1</b>	<b>4 557,9</b>	<b>4 407,8</b>	<b>4 243,3</b>
dar. an Chemisch/Physikalische Anlagen	1 000 t	37,5	37,2	47,3	44,5
an Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	1 000 t	5,1	3,8	3,7	3,9
an Deponien/übertägige Abbaustätten	1 000 t	2 215,5	2 068,0	1 897,3	1 738,2
an Kompostierungsanlagen	1 000 t	102,3	93,5	103,7	105,2
an Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen	1 000 t	699,1	698,8	743,1	657,4
<b>An Bauschuttzubereitungsanlagen</b>	<b>1 000 t</b>	<b>665,5</b>	<sup>2)</sup> <b>657,0</b>	<b>657,0</b>	<sup>2)</sup> <b>...</b>
<b>Gefährliche Abfälle</b>	<b>1 000 t</b>	<b>299,4</b>	<b>350,0</b>	<b>341,8</b>	<b>...</b>
dar. Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei	1 000 t	12,3	14,1	12,5	...
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	1 000 t	4,2	4,4	4,4	...
Bleibatterien	1 000 t	5,3	5,4	5,7	...
<b>Umsätze m. Waren, Bau- u. Dienstl. f. d. Umweltsch.</b>	<b>Mio. EUR</b>	<b>1 099,8</b>	<b>####</b>	<b>####</b>	<b>...</b>
dar. für Luftreinhaltung	%	23,2	14,3	14,0	...
Lärmbekämpfung	%	57,0	36,7	42,9	...
Abwasserwirtschaft	%	8,9	4,0	4,5	...
Klimaschutz	%	9,2	43,8	36,9	...
<b>Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)<sup>3)</sup></b>	<b>Mio. EUR</b>	<b>116,1</b>	<b>149,8</b>	<b>146,4</b>	<b>...</b>
dar. für Luftreinhaltung	%	10,0	10,6	8,9	...
Lärmbekämpfung	%	0,9	3,2	3,1	...
Gewässerschutz	%	76,0	69,4	64,3	...
Klimaschutz	%	7,7	7,6	14,3	...
<b>a) beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen</b>					
gemeldete Unfälle	Anzahl	12	8	7	9
ausgelaufene Stoffmenge	m <sup>3</sup>	131,2	4,4	37,0	10,9
darunter Mineralölprodukte	m <sup>3</sup>	1,2	1,7	2,0	10,9
nicht wiedergewonnene Menge	m <sup>3</sup>	71,0	0,7	1,8	0,8
<b>b) bei der Beförderung wassergef. Stoffe</b>	Anzahl	15	16	14	24
gemeldete Unfälle					
ausgelaufene Stoffmenge	m <sup>3</sup>	2,0	5,5	2,5	4,1
darunter Mineralölprodukte	m <sup>3</sup>	1,4	4,0	2,5	4,1
nicht wiedergewonnene Menge	m <sup>3</sup>	0,0	2,1	0,3	0,1
<b>Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung</b>					
<b>a) öffentliche Wasserwirtschaft</b>					
Wasseraufkommen brutto <sup>5)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	63,9	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	...
Wasserabgabe an Letztverbraucher	Mio. m <sup>3</sup>	52,9	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	...
Wasserverbrauch pro Einwohner	Liter/Tag	112,1	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	...
öffentliches Kanalnetz	km	8 020	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	...
öffentliche Kläranlagen	Anzahl	133	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	...
in Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser	Mio. m <sup>3</sup>	173,8	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	...
beseitigter Klärschlamm aus d. Abwasserbehandlung	t TM <sup>4)</sup>	18 810	19 751	20 103	19 673
<b>b) nichtöffentl. Wasservers. u. Abw.-beseitig.</b>					
Wasseraufkommen brutto <sup>6)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	128,9	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	...
Ein- u. weitergel. Abw. (o. ungenutztes Wasser)	Mio. m <sup>3</sup>	82,2	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	...

1) Ab 2009 (Novellierung der Verpackungsverordnung) melden hierzu Betreiber von Branchenlösungen. 2) In diesem Jahr keine Erhebung. 3) Bei Unternehmen mit im Allg. 20 und mehr Beschäftigten. 4) T Trockenmasse. 5) Setzt sich zus. aus Eigengewinnung + Fremdbezug aus anderen Bundesländern u. d. Ausland. 6) Eigengewinnung + Fremdbezug aus dem öffentl. Netz und von anderen Betrieben, Einrichtungen, Verbänden. Enthält Mehrfachzählungen, sofern der Fremdbezug v. anderen Betr. bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

## 16 GEMEINDEN

Gemeinde Regionalverband/Landkreis Land	Bevölkerung am 30.06.2014	Weiblich in %	Fläche in km <sup>2</sup> am 31.12.2013	Bevölkerungs- dichte (Einwohner/ -innen je km <sup>2</sup> )	Anteil an der Landes- bevölkerung in %
Saarbrücken	176 798	51,0	167,09	1 058	17,9
Friedrichsthal	10 227	51,5	9,07	1 127	1,0
Großbesseln	8 109	52,1	25,20	322	0,8
Heusweiler	18 068	52,3	39,94	452	1,8
Kleinblittersdorf	11 156	52,1	27,29	409	1,1
Püttlingen	18 698	51,9	23,93	781	1,9
Quierschied	13 094	51,7	20,22	648	1,3
Riegelsberg	14 503	52,1	14,70	987	1,5
Sulzbach/Saar	16 318	51,7	16,12	1 012	1,6
Völklingen	38 476	51,5	67,07	574	3,9
<b>Regionalverband Saarbrücken</b>	<b>325 447</b>	<b>51,4</b>	<b>410,64</b>	<b>793</b>	<b>32,9</b>
Beckingen	15 015	51,1	51,68	291	1,5
Losheim am See	15 858	50,6	96,79	164	1,6
Merzig	29 639	50,9	108,81	272	3,0
Mettlach	12 121	51,7	78,16	155	1,2
Perl	8 267	49,8	75,11	110	0,8
Wadern	15 802	50,8	110,96	142	1,6
Weiskirchen	6 379	50,6	33,65	190	0,6
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>	<b>103 081</b>	<b>50,9</b>	<b>556,20<sup>1)</sup></b>	<b>185</b>	<b>10,4</b>
Eppelborn	17 271	50,8	47,05	367	1,7
Illingen	16 578	52,1	36,08	460	1,7
Merchweiler	9 985	51,3	12,78	781	1,0
Neunkirchen	45 637	51,3	75,10	608	4,6
Ottweiler	14 628	50,6	45,52	321	1,5
Schiffweiler	15 753	51,4	21,32	739	1,6
Spiesen-Elversberg	13 170	51,4	11,40	1 156	1,3
<b>Landkreis Neunkirchen</b>	<b>133 022</b>	<b>51,3</b>	<b>249,24</b>	<b>534</b>	<b>13,4</b>
Dillingen/Saar	20 119	51,8	22,07	912	2,0
Lebach	19 361	49,2	64,15	302	2,0
Nalbach	9 184	50,8	22,43	409	0,9
Rehlingen-Siersburg	14 342	51,3	61,16	234	1,4
Saarlouis	34 298	51,8	43,27	793	3,5
Saarwellingen	13 287	51,5	41,65	319	1,3
Schmelz	16 311	50,7	58,64	278	1,6
Schwalbach	17 181	52,1	27,29	629	1,7
Überherrn	11 448	52,0	34,29	334	1,2
Wadgassen	17 622	51,3	25,91	680	1,8
Wallerfangen	9 342	50,7	42,17	222	0,9
Bous	7 012	51,7	7,61	921	0,7
Ensdorf	6 395	51,5	8,39	762	0,6
<b>Landkreis Saarlouis</b>	<b>195 902</b>	<b>51,3</b>	<b>459,05</b>	<b>427</b>	<b>19,8</b>
Bexbach	17 682	51,4	31,08	569	1,8
Blieskastel	20 860	50,8	108,24	193	2,1
Gersheim	6 612	50,8	57,39	115	0,7
Homburg	41 492	51,5	82,65	502	4,2
Kirkel	9 987	51,1	31,36	318	1,0
Mandelbachtal	10 866	52,1	57,71	188	1,1
St. Ingbert	36 133	52,3	49,96	723	3,7
<b>Saarpfalz-Kreis</b>	<b>143 632</b>	<b>51,6</b>	<b>418,40</b>	<b>343</b>	<b>14,5</b>
Freisen	8 036	50,6	48,08	167	0,8
Marpingen	10 292	50,6	39,73	259	1,0
Namborn	7 200	50,4	26,00	277	0,7
Nohfelden	9 975	50,5	100,71	99	1,0
Nonnweiler	8 701	50,0	66,74	130	0,9
Oberthal	6 054	51,5	23,86	254	0,6
St. Wendel	25 844	51,4	113,54	228	2,6
Tholey	12 261	50,8	57,57	213	1,2
<b>Landkreis St. Wendel</b>	<b>88 363</b>	<b>50,8</b>	<b>476,22</b>	<b>186</b>	<b>8,9</b>
<b>SAARLAND</b>	<b>989 447</b>	<b>51,3</b>	<b>2 569,76<sup>1)</sup></b>	<b>385</b>	<b>100</b>

1) Einschl. des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

## 17 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bevölkerung am 31.12.2013 in 1 000	Fläche in km <sup>2</sup> am 31.12.2013	Bevölkerungs- dichte (Einwohner/- innen je km <sup>2</sup> )	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %
Baden-Württemberg	10 631,3	35 751,31	297	13,2
Bayern	12 604,2	70 550,21	179	15,6
Berlin	3 421,8	891,68	3 838	4,2
Brandenburg	2 449,2	29 654,16	83	3,0
Bremen	657,4	419,24	1 568	0,8
Hamburg	1 746,3	755,30	2 312	2,2
Hessen	6 045,4	21 114,93	286	7,5
Mecklenburg-Vorpommern	1 596,5	23 212,05	69	2,0
Niedersachsen	7 790,6	47 614,07	164	9,6
Nordrhein-Westfalen	17 571,9	34 110,27	515	21,8
Rheinland-Pfalz	3 994,4	19 854,21	201	4,9
<b>Saarland</b>	<b>990,7</b>	<b>2 568,69</b>	<b>386</b>	<b>1,2</b>
Sachsen	4 046,4	18 420,15	220	5,0
Sachsen-Anhalt	2 244,6	20 451,58	110	2,8
Schleswig-Holstein	2 816,0	15 799,66	178	3,5
Thüringen	2 160,8	16 172,56	134	2,7
<b>Bundesgebiet</b>	<b>80 767,5</b>	<b>357 340,07</b>	<b>226</b>	<b>100</b>

Mehr Informationen finden Sie  
auch auf unseren  
Internet - Seiten  
<http://www.statistik.saarland.de>

STATISTISCHES AMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst  
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Telefon 0681/501-5925/-5974,  
Telefax 0681/501-5915, E-Mail: statistik@lzd.saarland.de,  
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

## I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland 2014 (erschienen im Dezember 2014, EUR 20,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt.

Saarländische Gemeindezahlen 2014 (erschienen im Januar 2015, EUR 10,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLAND HEUTE 2015 - Statistische Kurzinformationen (erschienen im April 2015, erscheint jährlich, kostenlos)

Broschüre „Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2014 (erschienen im Dezember 2014, kostenlos). Die Broschüre zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Weitere Daten und Informationen finden Sie im Internet unter [www.grossregion.lu](http://www.grossregion.lu).

## II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb- oder ganzjährlich). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt. Alle Statistischen Berichte können tagesaktuell und kostenfrei im Internet unter <http://www.saarland.de/62919.htm> heruntergeladen werden.

Fachstatistische Faltblätter „Statistische Kurzinformationen“ (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:

Landwirtschaft im Saarland - Ausgabe 2014 (erschienen im Juli 2014)

Frauen im Saarland - Ausgabe 2013 (erschienen im März 2013)

## III. REIHEN

Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 120 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten, insbesondere in den Bereichen Produzierendes Gewerbe und Agrarberichterstattung, veröffentlicht. Aktuell erschienene Sonderhefte:

Agrarstrukturhebung 2010 - Strukturdaten der Landwirtschaft (erschienen im November 2014, EUR 15,00)

Produzierendes Gewerbe 2013 (erschienen im Juli 2014, EUR 10,00)

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen konzipiert, z. B. der Museumsbericht, das Gemeindeverzeichnis und die Kreiszahlen. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise. Außerdem geben mehrere Datenbanken Zugang zu den vorgenannten und weiteren Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Man findet sie auf den Seiten des Statistik-Portals der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter [www.statistik-portal.de](http://www.statistik-portal.de).

## IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Amt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind auch in elektronischer Form lieferbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.



## Impressum

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland  
 Saarbrücken 2015  
**ISSN 1438-342X**

**Foto Umschlag:** Berliner Promenade Saarbrücken. (Iris Maurer)

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2015  
 Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/ Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Statistisches Amt Saarland  
Virchowstraße 7  
66119 Saarbrücken  
Telefon: +49 (0) 681 501-59 03  
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de

[www.statistik.saarland.de](http://www.statistik.saarland.de)

Saarbrücken 2015

